
232/A(E) XXVIII. GP

Eingebracht am 24.04.2025

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Entschließungsantrag

des Abgeordneten Wendelin Mölzer
und weiterer Abgeordneter
betreffend **Volkskultur fördern und Identität bewahren**

Die Volkskultur, von Trachtengruppen und Schützenvereinen über Blaskapellen bis hin zu Theatergruppen, ist ein lebendiger Ausdruck österreichischer Identität. Sie verbindet Generationen, Regionen und Menschen, schafft Gemeinschaft und vermittelt vielen ein Gefühl von Heimat und Zugehörigkeit. In einer Zeit, in der vieles schnelllebig und global geworden ist, bietet Volkskultur Halt, Verwurzelung und ein Bewusstsein für die eigene Herkunft.

Ob beim Erntedankfest, dem Krampuslauf, dem Maibaumaufstellen oder bei regionalen Volkskulturveranstaltungen wie dem Narzissenfest im Ausseerland, den Glöcklerläufen im Salzkammergut oder den zahlreichen Festen der Volksmusik - all diese Veranstaltungen zeigen, wie stark Österreich von seinen regionalen Traditionen geprägt ist. Sie bringen Jung und Alt zusammen, bewahren jahrhundertealtes Brauchtum und machen Kultur im besten Sinne „greifbar“ und lebendig. Besonders in Zeiten gesellschaftlicher Veränderungen spenden solche Rituale Sicherheit und stärken das Gefühl der Heimatverbundenheit.

Getragen wird unsere vielfältige Volkskulturlandschaft durch das Engagement unzähliger Freiwilliger, die sich mit Leidenschaft und Überzeugung in Vereinen und Gruppen einbringen. Die Volkskultur vereint in ihren zahlreichen Gruppen und Verbänden mehrere hunderttausend Mitglieder in ganz Österreich, Menschen, die in ihrer Freizeit aktiv zum kulturellen Leben beitragen und damit einen unverzichtbaren Beitrag zum Kulturland Österreich leisten.

In Schützenkompanien wird Geschichte gelebt, in Musikvereinen wachsen junge Talente heran, bei Theateraufführungen, Trachtenumzügen oder Festspielen entsteht ein Zusammengehörigkeitsgefühl, das weit über den Moment hinaus wirkt. Dieses Engagement hat nicht nur eine kulturelle, sondern auch enorme gesellschaftliche Bedeutung. Es fördert wichtige Werte wie Verantwortungsbewusstsein, Verlässlichkeit und den Wert des Miteinanders. Und trägt damit wesentlich zu einer positiven gesellschaftlichen Entwicklung in Österreich bei.

So lebendig und bedeutend die Volkskultur in Österreich ist, so deutlich zeigt sich zugleich ein wachsender Handlungsbedarf bezüglich ihrer Unterstützung auf bundes-

politischer Ebene. Auch wenn ein Teil der Zuständigkeiten hierfür bei den Ländern liegt, darf sich der Bund nicht der Verantwortung entziehen. Eine kulturelle Kraft, die hunderttausende Menschen bewegt, regionale Identität stärkt und sozialen Zusammenhalt fördert, verdient mehr als bloßes Lob. Die Volkskultur, mit all ihren Facetten, verdient eine langfristig gesicherte und angemessene Förderung. Die Pflege unserer Volkskultur darf nicht dem Zufall überlassen bleiben, sondern muss uns als Gesellschaft und Staat etwas wert sein. Besonders die Vernachlässigung der Volkskultur zugunsten der zeitgenössischen Kunst, die in den letzten Jahren Einzug gehalten hat, gilt es umgehend zu beenden. So muss künftig der Fokus wieder verstärkt auf der Förderung der heimischen Volkskultur liegen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher nachstehenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung, insbesondere der Bundesminister für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport, wird aufgefordert, weitere Maßnahmen zur Unterstützung der heimischen Volkskultur zu treffen und für eine entsprechende finanzielle Absicherung von allen relevanten Akteuren im Bereich der Volkskultur zu sorgen. Die Volkskultur muss auch auf Bundesebene als tragende Säule des Kulturlandes Österreich anerkannt und entsprechend gefördert werden.“

In formeller Hinsicht wird ersucht, diesen Antrag dem Kulturausschuss zuzuweisen.